

Niedergorbitz

Der sorbenwendische Name Gorbitz (1206 Gurbewiz, 1416 Gorewicz) bedeutet entweder den Ort, wo sich die Sippe des Gor („Schmerzensreich“) niedergelassen hat, oder (von gora = Berg abgeleitet) „Bergedorf“. Gorbitz ist sehr wahrscheinlich der deutsche Stammsitz der aus Ungarn eingewanderten Adelsfamilie von Körbitz. Der nach Rößthal zu gelegene Ortstheil, welcher 1833 abbrannte, führte früher den Sondernamen Beerhut (wie Baruth, Berreuth, Bayreuth u. a. „Bienenstod“ bedeutend). Schon um 1575 läßt sich eine Scheidung des Ortes in Gorbitz und Niedergorbitz (Kleingorbitz) erkennen. Das Dorfsiegel von 1677 mit der körnerpidenden Gluckhenne bezieht sich wohl auf die landwirthschaftliche Bedeutung des Rittergutes, welches 1644 kurfürstliches Vorwerk und später Kammergut wurde. — Auf einer Badereise nach Eger begriffen, starb im Herrenhause zu Gorbitz am 2. Juni 1647 der dänische Kronprinz Christian, Tochtermann des Kurfürsten Johann Georg I. von Sachsen. In Niedergorbitz wurde 1776 der Kupferstecher Johann Christian Benjamin Gottschick geboren († 1844 in Dresden). Am 27. August 1813, während der Schlacht bei Dresden, wurde der linke Flügel der Oesterreicher bei Gorbitz von den Franzosen und Sachsen geschlagen. Ihren im deutsch-französischen Kriege von 1870/71 gefallenen Söhnen setzte die Gemeinde 1872 ein Denkmal.

1834: 1074, 1863: 1864, 1885: 2562, 1890: 2754, 1895: 2877, 1900: 2941 Einwohner.

Die Hausthürschwelle des Herrenhauses im Kammergute liegt 190,55 m über dem Meere.

Behörden und Beamte. Gemeinnützige Anstalten und Personen im Dienste der öffentlichen Wohlfahrt.

Gemeindevorstand: Starke, Karl Wilhelm.

Königl. Amtsgericht: Dresden-N.

Königl. Standesamt: Wilsdrufferstr. 11 (von 8 bis 1 Uhr geöffnet). Standesbeamter: Starke, Karl Wilh. Stellvertret. Standesbeamter: Kenner, Karl Gottl., Gemeindefassirer.

Königl. Friedensrichter: Pahlitzsch, Karl Aug., Wilsdrufferstr. 7.

Königl. Gendarmeriestation: Kunath, Friedr. Wilh., Gendarm.

Königl. Schlachtsteuereinnehmer: noch unbestimmt.

Gemeindeamt: Wilsdrufferstr. 11, geöffnet von 8 bis 2 Uhr.

Gemeindeälteste: Kenner, Karl Gottl., Gemeindefassirer. Friebel, Friedr. Herm., Privatus. Schumann, Friedr. Wilh., Märthelher.

Gemeinderathsmitglieder:

Gottlebe, Aug. Ernst, Maurerpolier

Hilbert, Karl Friedr., Bahnbeamter

Ulbricht, Karl Ferd., Bädernstr.

Groschupf, Karl Rob., Former

Heinrich, Mor. Herm., Steinmegmstr.

Unger, Joh. Friedr. Aug., Maurer

Richter, Wilh. Ernst, Zimmerpolier.

Friedrich, Karl Eduard, Bergm.

Schramm, Ernst Bruno, Schankwirth

Siegert, Friedr. Wilh., Maurer

Geißler, Gust. Adolf, Fabrikarb.

Gäbler, Franz, Arb.

Ortsrichter: Pahlitzsch, Karl Aug., Wilsdrufferstr. 7.

Gerichtschöppen: Der Gemeindevorstand und Kenner, Karl Gottl., Gemeindeältester.

Gemeindebeamte:

Starke, Karl Wilh., Gemeindevorstand

Kenner, Karl Gottl., Gemeindefassirer

Buntemann, Ernst Ost., Expedient

Braune, Clemens, Expedient

Jakubajch, Georg, Gemeindediener

Arndt, Johann Otto, Nachtwächter

Gerber, Paul, Maschinist

Derichsweiler Patentbureau Dresden, Struvestrasse 2.

Nachsuchung, Verwerthung, Processe, Gutachten.